

**Im privaten und öffentlichen Bereich
haben Stromausfälle
unangenehme Folgen:**

Beleuchtung

Licht, Ampeln und Signale fallen aus.

Nachrichten

Rundfunk- und Fernsehgeräte mit Netzspannung fallen aus. Batterien sind bald erschöpft.

Kommunikation

Mobiltelefone sind noch für eine begrenzte Zeit nutzbar, da Mobilfunkmasten meist akkugestützt sind. Festnetz und Internet funktionieren nicht mehr.

Sicherheit

Türöffner, Alarmanlagen, Feuermelder funktionieren nur solange Akkus oder Notstromsysteme vorhanden sind.

Medizinische Versorgung

Krankenhäuser können aufgrund von Notstromaggregaten einen Notbetrieb für einen gewissen Zeitraum aufrecht erhalten.

Mobilität

Aufzüge und Garagentore fallen aus. Öffentliche Verkehrsmittel sind außer Betrieb.

Treibstoff

Tankstellen funktionieren nicht mehr.

Einkaufen

Supermärkte schließen, da Kassen und Hauptbeleuchtung ausfallen, ebenso Gastronomiebetriebe. Elektrische Türen funktionieren nicht.

Lebensmittel

Kühl- und Gefrierschränkinhalte verderben bei einem längeren Stromausfall.

Wärme

Klimaanlagen, Lüftungen, Elektro-, Öl-, Gas- und Pelletsheizungen haben ohne elektrischen Strom keine Steuerung, keinen Zündfunken, keine Umwälzpumpe.

Geld

Geldautomaten sind nicht funktionsfähig. Deshalb eine Bargeldreserve zuhause aufbewahren.

**Um auf ein länger andauerndes Blackout
sowie auf sonstige Notfälle vorbereitet
zu sein, sollte Nachfolgendes im
Haushalt nicht fehlen:**

Getränke

- Wasser/Mineralwasser
- Fruchtsäfte
- Tee, Kaffee/Kakao (Pulver in Dosen)

Getreideprodukte

- Teigwaren
- Zwieback/Knäckebrötchen
- Brot (Dosen, vakuumverpackt)
- Reis, Weizen, Hirse
- Mehl, Grieß
- Haferflocken

Milchprodukte

- Haltbarmilch
- Milchpulver
- Hartkäse

Fisch- und Fleischprodukte

- Fischkonserven
- Aufstriche
- Konservendosen
- Fertiggerichte (keine Tiefkühlware)

Obst und Gemüse

- Lagerfähiges Obst und Gemüse
- Nüsse und Trockenfrüchte
- Einkochtes Obst und Gemüse
- Hülsenfrüchte (Bohnen, Erbsen)
- Kartoffeln
- Kartoffel-Püree-Pulver

Sonstiges

- Salz
- Honig
- Speiseöl
- Suppen (Pulver in Dosen)
- Zucker

Körperpflege und Hygieneprodukte

- Zahnbürste/Zahnpaste
- Seife, Duschgel, Haarshampoo
- Desinfektionsmittel
- Binden, Tampons
- Rasierer, Rasierschaum
- Waschmittel
- Toilettenpapier
- Müllbeutel

Gebrauchsgegenstände

- Kerzen
- Zündhölzer, Feuerzeug
- Campingkocher
- Grillkohle
- Radio (batterie- oder dynamobetrieben)
- Lampe (batterie- oder dynamobetrieben)
- Reservebatterien

Hausapotheke

- Dauermedikamente
- Fiebersenkende/schmerzstillende Tabletten
- Desinfektionsmittel
- Wund- und Heilsalbe

Säuglingsnahrung
(bei Bedarf)

Tierfutter
(bei Bedarf)

 **User Tipp:**

Überlegen Sie:
Was benötigt man für zwei Wochen auf einem entlegenen Campingplatz ohne Strom?



Weitere Ideen finden Sie unter www.zivilschutz.steiermark.at

Sicherheitsinseln

Informationspunkte

*Rüsthäuser der
Freiwilligen Feuerwehren*

Unsere Sicherheitsinseln:

- Rüsthaus Wies
- Rüsthaus Steyeregg
- Rüsthaus Vordersdorf
- Rüsthaus Wielfresen
- Rüsthaus Wernersdorf

In den **Sicherheitsinseln** erhalten Sie sämtliche für die aktuelle Situation wichtige Informationen und Bekanntmachungen.

Die Sicherheitsinseln sind notstromversorgt. Von diesen Sicherheitsinseln können Not- und Hilferufe abgesetzt werden.



Notrufnummern:

122 Feuerwehr

133 Polizei

144 Rettung

03182 7000 733 Zivilschutz Stmk.

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Wies, Oberer Markt 14, 8551 Wies; Layout und Druck: Werbeagentur Kosjak; Stand: Dezember 2024. Dieser Folder wurde nachhaltig auf recyceltem Papier gedruckt.



Wies



Limberg bei Wies



Wernersdorf



Wielfresen

**Marktgemeinde
Wies**

BLACKOUT

Ratgeber

 **User Tipp:**

Stromaggregate

Das Stromaggregat muss für die Einspeisung in die Hausstromanlage geeignet sein. Einrichtungen für Personen- und Geräteschutz müssen vorhanden sein. Kontaktieren Sie den Elektrofachhändler Ihres Vertrauens.



Direktvermarkter im Ort

Eine Auflistung der örtlichen Direktvermarkter finden Sie auf der Webseite der Gemeinde www.wies.at.

Ein Blackout ist ein überregionaler Totalausfall im Stromnetz durch den die Elektrizitätsversorgung der Stromverbraucher unterbrochen ist.

3-Säulen-Selbsthilfe

1. Säule

Gemeinde

Wasser-
versorgung
Abwasser-
entsorgung

Treibstoff für
Einsatzfahrzeuge,
Stromaggregate
und Baufahr-
zeuge

Information und
Kommunikation

Medizinische
Notversorgung,
Wärme-
versorgung,
Strominseln,
Kochstellen und

Notschlafstellen
Einsatzzentrale,
Sitz des
Krisenstabes,
Meldestelle

2. Säule

Einsatzkräfte

Koordination
der Einsätze

Brand- und
Katastrophen-
schutz

Notstrom-
versorgung
für Einsatzkräfte

Informations-
bzw. Notfall-
zentren
für die
Bevölkerung

Funktionierendes
Sirenensignal

3. Säule

Bevölkerung

Blackout
erkennen,
Ruhe bewahren

Bevorratung
von Essen,
Trinken,
Medikamenten,
Hygieneartikeln

Kochmöglichkeit
einrichten

Radio und
Lichtquelle
ohne Strom

Familieninterne
Treffpunkte für
den Notfall
festlegen

Hilfe anbieten
und
Nachbarschaftshilfe

Liebe Wieserinnen und Wieser!



In unserem Land haben wir eine sichere Stromversorgung. Es kann aber durch Extremwittersituationen, Cyberkriminalität oder andere Ursachen zu einem plötzlichen und länger andauernden Stromausfall, einem Blackout, kommen. Wir alle hoffen, dass niemals ein Blackout eintritt. Sollte es aber trotzdem geschehen, dann sollen die Bewohnerinnen und Bewohner, die Einsatzorganisationen und die Verantwortlichen der Marktgemeinde Wies darauf vorbereitet sein.

Inzwischen wurden auch alle fünf Feuerwehren mit einem stationären Notstromaggregat ausgestattet und dienen zukünftig

als wichtige Anlaufstellen (sog. Sicherheitsinseln) in unserer Gemeinde.

Erarbeitet wurde auch ein Maßnahmenkatalog, damit die Grundbedürfnisse wie Trinkwasserversorgung, Kanalisation und Notschlafstellen sichergestellt werden können. Ein klar definierter Krisenstab wird in Krisensituationen die Koordination von Einsätzen und einzelnen Maßnahmen organisieren. Zusätzlich wurde dieser Ratgeber für die Bevölkerung entwickelt. Er enthält Informationen, wie Sie sich auf ein Blackout vorbereiten können und wo Sie im Ernstfall in der Gemeinde Hilfe bekommen.

Helfen auch Sie mit, um gemeinsam für den Ernstfall vorbereitet zu sein.

Ihr/dein Bürgermeister
Josef Waltl



Wasserversorgung

Abgesichert über Hochbehälter mit Eigendruck.



Einsatzzentrale

Koordination, Sitz des Krisenstabes, Meldestelle. In Krisensituationen wird die Einsatzzentrale von der Gemeinde organisiert und befindet sich im Rüsthaus der FF Wies.



Abwasserentsorgung

Abgesichert mit Notstromversorgung.



Information und Kommunikation

Anlauf- und Informationsstelle für die Bevölkerung sind die 5 Rüsthäuser der Freiwilligen Feuerwehren in der Gemeinde.

Unsere Sicherheitsinseln:

- Rüsthaus Wies
- Rüsthaus Steyeregg
- Rüsthaus Vordersdorf
- Rüsthaus Wielfresen
- Rüsthaus Wernersdorf



Koordination der Einsätze

Telefonie, Alarmierung, Funk, Meldeweiterleitung, Treibstoffversorgung, Unterstützung der BOS (Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben)



Funktionierendes Sirenensignal

Mit mehr als 8.000 Sirenen sowie über Katastrophewarnung kann die Bevölkerung in Österreich im Katastrophenfall gewarnt werden.

Die Bedeutung der Sireneusignale

SIRENENPROBE



15 sec.

WARNUNG



3 min. gleichbleibender
Dauerton

HERANNAHENDE GEFAHR

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.



ALARM



1 min. auf- und
abschwellender Heulton

GEFAHR

Schützende Bereiche/Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.



ENTWARNUNG



1 min. gleichbleibender
Dauerton

ENDE DER GEFAHR

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

* Bei Blackout funktioniert nur ein netzunabhängiges Radio.

Bevölkerung



Blackout erkennen, Ruhe bewahren

Eingeverantwortliches Handeln, da wichtige Institutionen im Ernstfall möglicherweise überlastet sind.



Bevorratung

von Essen, Trinken, Medikamenten, Hygieneartikeln. Kochmöglichkeit und Wärmequelle ohne Strom einrichten.



Radio und Lichtquelle ohne Stromversorgung

z. B. Kurbelradio, Taschenlampe. Wichtige Informationen für die Bevölkerung werden im Ernstfall über das Radio gesendet.



Erste-Hilfe-Kurs/Medikamente

Absolvierung und Auffrischung von Kursen können im Ernstfall wichtig für lebensrettende Maßnahmen sein. Wichtige Medikamente für mindestens 14 Tage bevorraten.



Familieninterne Treffpunkte

für Notfälle festlegen – falls die öffentliche Kommunikation nicht mehr funktioniert.



User Tipp:

Weitere Informationen und die digitale Version dieses Folders finden Sie auf www.wies.at und der **Cities App**.

Informationen rund um das Thema „Blackout“ finden Sie unter www.zivilschutz.steiermark.at